



WE KEEP YOU RIDING

HALBJAHRESFINANZBERICHT
30. JUNI 2024

 **BIKE24**

Inhaltsverzeichnis

Konzernzwischenlagebericht	
Über diesen Bericht	4
Grundlagen des Konzerns	4
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Geschäftsverlauf	5
Umsatz- und Ertragslage	5
Vermögens- und Finanzlage	6
Gesamtaussage	7
Prognosebericht	7
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	8
Chancen und Risiken	8
<hr/>	
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung	10
Konzernbilanz	11
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Ausgewählte Anhangangaben	14
<hr/>	
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26
<hr/>	
Allgemeine Informationen	27



Auf einen Blick	Q2	H1
Umsatz ¹	1,5 % EUR 63,8 Mio.	-4,3 % EUR 113,1 Mio.
Bereinigte EBITDA-Marge ¹	3,3 PP 4,2 %	2,8 PP 1,1 %
Freier Cashflow ¹	102,0 % EUR 0,2 Mio.	162,6 % EUR 4,7 Mio.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²	-	-14,9 % EUR 15,7 Mio.
Aktive Kunden ³	-	-8,6 % 902.818
Durchschnittlicher Warenkorb ¹	3,8 % EUR 140	3,0 % EUR 141
Anzahl Bestellungen ¹	-4,1 % 450.000	-8,0 % 794.295
Bestellungen wiederkehrender Kunden ¹	-1,9 PP 68,7 %	-1,8 PP 68,3 %
Durchschnittliche Anzahl Bestellungen aktiver Kunden ¹		-5,2 % 1,7

¹Im Vgl. zum 30. 6. 2023

²Im Vgl. zum 31. 12. 2023

³Letzten 12 Monate

Konzernzwischenlagebericht

Über diesen Bericht

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das erste Halbjahr 2024. Auf die Durchführung einer prüferischen Durchsicht gemäß § 115 WpHG oder einer Prüfung gemäß § 317 HGB des Konzernzwischenlageberichts und des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2023 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Strategie und den Zielen des Konzerns, zum Managementsystem, zur Forschung und Entwicklung sowie zum Thema Nachhaltigkeit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nach wie vor zutreffend.

Hinsichtlich der Konzernstruktur haben sich im ersten Halbjahr 2024 keine Änderungen ergeben.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befindet sich im ersten Halbjahr 2024 weiterhin in einem schwierigen Umfeld. Die weltwirtschaftliche Lage ist angesichts des anhaltenden Ukraine-Kriegs sowie des Nahost-Konflikts und den daraus resultierenden geopolitischen Spannungen sowie der spürbaren geldpolitischen Straffung vieler Notenbanken zur Reduzierung der Inflationsrate schwach. Die Industrieproduktion und das Konsumklima zeigen zwar erste Stabilisierungstendenzen, jedoch stehen die nach wie vor schwache globale Nachfrage und die verhaltene inländische Produktion einer kräftigeren Erholung gegenwärtig noch entgegen.

Die Kaufkraftverluste durch die hohe, wenn auch rückläufige, Inflation wirken weiterhin negativ auf die Nachfrage nach privaten Konsumgütern. Die Verbraucherpreise in Deutschland stiegen im ersten Halbjahr 2024 moderat. Die Inflationsrate hat sich von ihrem Höhepunkt entfernt, lag jedoch im Januar noch bei 2,9%, bevor sie im Juni auf 2,2% fiel. In der Eurozone sank die Inflation kontinuierlich von 2,9% im Januar auf 2,5% im Juni.

Der von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) erhobene Konsumklima-Index zeigt eine leichte Erholung, bleibt jedoch negativ. Von -24,4 im Juni 2023 verbesserte sich der Index bis Juni 2024 auf -20,0, was auf eine weiterhin hohe Sparneigung der Haushalte hinweist, um finanzielle Mittel für notwendige Anschaffungen bereitzuhalten.

Das angespannte Konsumklima spiegelt sich auch im Onlinehandel wider. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland (bevh) berichtete von einer marginalen Steigerung um 0,7% im ersten Halbjahr. Auch für das gesamte Jahr bleibt die Prognose zurückhaltend.

Auch die Fahrradbranche kämpft weiterhin mit der gehemmten Konsumstimmung. Die Verkaufszahlen für den Zeitraum Januar bis April zeigen eine verhaltene Entwicklung. E-Bikes verzeichnen mit -1% einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr, wohingegen die Verkäufe klassischer Fahrräder um 19% unter dem Vorjahreswert lagen. Dies ist auch auf den verzögerten Start in die Saison zurückzuführen.

Insgesamt bleibt die wirtschaftliche Erholung gebremst, doch sowohl die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch die branchenspezifische Entwicklung bestätigen die Erwartung, dass 2024 ein Übergangsjahr hin zum historischen Wachstumspfad der Bike-Branche ist.

Geschäftsverlauf

Trotz der weiterhin angespannten Konsumstimmung und den weiterhin im Fahrradmarkt vorhandenen Überkapazitäten konnte BIKE24 die Profitabilität deutlich verbessern. Während im ersten Quartal der Fokus teilweise noch auf der Bereinigung des Lagerbestands lag, spürte BIKE24 ab dem zweiten Quartal eine Verbesserung der Nachfrage und eine Erholung der Marktpreise. Der seit Juli 2023 eingeschlagene Weg auf deutliche Preisnachlässe über einen großen Teil des Sortiments zu verzichten, konnte damit fortgeführt werden.

Dadurch hat sich der Kundenmix bei BIKE24 geändert und die Gesamtanzahl der aktiven Kunden hat sich zum Stichtag 30. Juni 2024 um 9 % auf 903 Tsd. reduziert. Die Kennzahl der aktiven Kunden wird auf einer zwölf Monats Basis gemessen, so dass zum Stichtag 30. Juni die Kunden nicht mehr gezählt werden, die nur durch die massiven Preisnachlässe im Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2023 bei BIKE24 bestellt haben. Der neue Kundenmix ist deutlich profitabler. Im Schnitt war die Contribution in den letzten zwölf Monaten pro Kunde um 12,9 % höher.

Die Zahl der Bestellungen im Berichtszeitraum war mit 794 Tsd. nach 864 Tsd. im Vorjahr leicht rückläufig (-8%), der durchschnittliche Warenkorb stieg hingegen von EUR 137 im ersten Halbjahr 2023 auf EUR 141 im ersten Halbjahr 2024, ein Plus von rund 3%. Rund 68% der Bestellungen (-0,5 PP) wurden durch wiederkehrende Kunden getätigt. Die Rücksendequote ist mit 17,2% nach 16,9% im Vorjahr leicht gestiegen.

Umsatz- und Ertragslage

BIKE24 erzielte im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz in Höhe von EUR 113,1 Mio. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einer Reduzierung um 4,3% (H1 2023: EUR 118,2 Mio.). Der Wareneinsatz liegt 7,6% unter dem Vorjahreswert (H1 2024: 83,2 Mio.; H1 2023: EUR 90,0 Mio.). Demzufolge konnte die Wareneinsatzquote von 76,2% in 2023 um 2,7 PP verbessert werden und beträgt im ersten Halbjahr 2024 73,4%. Die Bruttomarge betrug somit 26,6% nach 23,8% im Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung ist Folge der erwarteten Normalisierung der Überbestände im Markt und der darauf basierenden Steigerung der Verkaufspreise von BIKE24.

Die Personalaufwendungen liegen mit EUR 13,9 Mio. leicht über dem Wert des Vergleichszeitraums. Hintergrund ist eine geringere Aktivierung von Entwicklungsleistungen (H1 2023: EUR 13,4 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken deutlich um 11,2% auf EUR 16,7 Mio. (H1 2023: EUR 18,8 Mio.). Grund hierfür sind vor allem gesunkene Vertriebskosten (H1 2024: EUR 9,6 Mio.; H1 2023: EUR 11,1 Mio.) was sich mit geringeren Versandkosten aufgrund einer Verschiebung der Umsatzerlöse (DACH-Anteil gestiegen, Rest der Welt gesunken) begründen lässt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 82,9% auf EUR -0,7 Mio. (H1 2023: EUR -4,3 Mio.). Bereinigt um Sondereffekte, darunter insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verlängerung des Konsortialkreditvertrages und Beratungskosten für eine geplante IT-Umstellung, betrug das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) EUR 1,2 Mio. gegenüber EUR -2,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht im Verhältnis zum Umsatz einer bereinigten EBITDA-Marge von 1,1%, nach -1,7% im Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist in erster Linie auf die verbesserte Bruttomarge sowie auf geringere sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung von Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von EUR -9,3 Mio. nach EUR -12,1. Bereinigt um Sondereffekte sowie Abschreibungen auf Kundenstamm und Markenwert erhöhte sich das EBIT auf EUR -2,6 Mio. nach EUR -4,9 Mio. im Vorjahr. Nach Abzug von Zinsen und Steuern verbleibt ein Nettoergebnis von EUR -8,1 Mio. nach EUR -12,8 Mio. im ersten Halbjahr 2023.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich zum 30. Juni 2024 um 2,7% auf EUR 240,0 Mio. nach EUR 246,6 Mio. zum 31. Dezember 2023.

Langfristige Vermögenswerte lagen aufgrund planmäßiger Abschreibungen mit EUR 143,4 Mio. unter dem Niveau des Vergleichsstichtags (EUR 149,2 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um EUR 5,5 Mio. Die materiellen Vermögenswerte gingen leicht um EUR 0,6 Mio. zurück. Der Anstieg der finanziellen Vermögenswerte um EUR 0,3 Mio. ist auf ein strategisches Investment in ein Start-Up Unternehmen zurückzuführen.

Das kurzfristige Vermögen sank im ersten Halbjahr 2024 leicht um 0,7% bzw. um EUR 0,7 Mio. von EUR 97,4 Mio. per 31. Dezember 2023 auf EUR 96,7 Mio. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte blieben die Vorräte in etwa auf dem Niveau des Vergleichsstichtages (30. Juni 2024: EUR 71,9 Mio.; 31. Dezember 2023: EUR 71,3 Mio.), die sonstigen Vermögenswerte stiegen insbesondere durch geleistete Anzahlungen und Vorsteueransprüche um EUR 1,1 Mio. von EUR 5,3 Mio. auf EUR 6,4 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich um EUR 2,7 Mio. auf EUR 15,7 Mio. (31. Dezember 2023 EUR 18,4 Mio.), unter anderem bedingt durch die Tilgung des Darlehens.

Am 15. März 2024 wurde der bestehende Konsortialkreditvertrag mit leicht angepassten Konditionen bis zum 30. April 2025 verlängert. Seit 31. Dezember 2023 sind vierteljährliche Regeltilgungen zu leisten. Per 30. Juni 2024 EUR ist daher der Gesamtbetrag der Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 34,7 Mio. als kurzfristige Verbindlichkeit bilanziert.

Im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals lagen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 13,0 Mio. um EUR 5,9 Mio. über dem Niveau des Vergleichsstichtags 31. Dezember 2023. Der Anstieg in der ersten Jahreshälfte ist saisonal bedingt und entspricht der Entwicklung der Vorjahres. Sonstige Verbindlichkeiten, die vor allem Rückstellungen für Personalkosten, Steuerverbindlichkeiten und Retouren betreffen, stiegen um EUR 2,9 Mio. auf 15,5 Mio. Diesen Erhöhungen steht der Rückgang der kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten aufgrund der vierteljährlichen Regeltilgung entgegen, was zu einem Rückgang der kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten um EUR 4,0 Mio. führte. Insgesamt ist das kurzfristige Fremdkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um EUR 4,9 Mio. angestiegen.

Das Eigenkapital verringerte sich um EUR 8,0 Mio. auf EUR 130,1 Mio. Dieser Rückgang führte auch zu einer niedrigeren Eigenkapitalquote zum Berichtszeitpunkt auf 54,2% gegenüber 56,0% am 31. Dezember 2023.

Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete BIKE24 in den ersten sechs Monaten 2024 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 3,6 Mio. nach EUR -4,0 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus dem verbesserten Ergebnis sowie einem geringeren Mittelabfluss für das Vorratsvermögen.

Der Mittelabfluss im Rahmen der Investitionstätigkeit lag mit EUR -1,4 Mio. deutlich unter dem Wert der Vorjahresperiode von EUR -4,1 Mio. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen im Wesentlichen Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Büroflächenerweiterung an unserem Standort in Dresden. Wie bereits im Vorjahr betreffen auch in diesem Jahr die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten hauptsächlich aktivierte Eigenleistungen.

BIKE24 verzeichnete einen Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR -4,9 Mio. nach EUR -0,9 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Steigerung resultiert aus der vierteljährlichen Regeltilgung des Darlehens (EUR -4,0 Mio.), während die enthaltenen Mittelabflüsse aus Leasingverbindlichkeiten mit EUR 0,9 Mio. auf Vorjahresniveau (EUR -0,9 Mio.) blieben.

Zum Bilanzstichtag betrug der Zahlungsmittelbestand somit EUR 15,7 Mio. gegenüber EUR 13,3 Mio. am Vorjahresstichtag, sodass eine ausreichende Zahlungsfähigkeit gesichert ist. Ferner verfügt BIKE24 über eine Kreditlinie im Gesamtvolumen von EUR 44 Mio., die zum 30. Juni 2024 in Höhe von EUR 34,0 genutzt wurde, weitere EUR 1,5 Mio. sind im Rahmen eines Avals reserviert.

Gesamtaussage

Der Vorstand beurteilt die Entwicklung in den ersten zwei Quartalen 2024 als positiv. Trotz des immer noch herausfordernden Geschäftsumfeld im Zusammenhang mit den teilweise weiterhin bestehenden Überkapazitäten und der schwachen Konsumentenstimmung, hat BIKE24 eine deutliche Profitabilitätssteigerung erreicht und die finanzielle Lage des Unternehmens verbessert.

Prognosebericht

Trotz der anhaltenden Herausforderungen ist das Unternehmen zuversichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2024 stärker zu wachsen und die Profitabilität beizubehalten bzw. noch weiter zu steigern. Die Prognose des Unternehmens, die ein Umsatzwachstum zwischen 1 und 5% sowie eine positive bereinigte EBITDA-Marge von 0,7 bis 4,2% vorsieht, bleibt unverändert.

Chancen und Risiken

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Methodologie zur Risikobewertung angepasst. Der Risikoidentifikations- und Risikobewertungszyklus bleibt grundsätzlich gleich. Jedoch wird im ersten Schritt anstatt einer Bewertung des Brutto Risikos, d.h. des inhärenten Risikos vor risikomindernden Maßnahmen, die Relevanz des Risikos durch den Risikoeigner festgestellt.

Wie das Brutto Risiko dient die Relevanz als Filter für die Priorisierung von Risiken und spiegelt die Gesamtbedeutung eines Risikos für das Unternehmen wider. Im Gegensatz zur Brutto Risikobewertung, bei der eine theoretische Welt ohne Gegenmaßnahmen betrachtet werden sollte, basiert die Relevanzbewertung auf dem aktuellen Risikoumfeld, wobei ein vorstellbarer maximaler Verlustwert, einschließlich Extremfällen, vom Risikoeigner berücksichtigt werden sollte. Diese Einschätzung fällt den Risikoeignern meist wesentlich leichter und hat somit eine höhere Akzeptanz.

Die Relevanzskala ermöglicht es dem Risikoeigner, die finanziellen Folgen eines möglichen (maximalen) Schadens abzuschätzen.

- Relevanz 1** unbedeutendes Risiko, das kaum spürbare Abweichungen vom Betriebsergebnis verursacht
- Relevanz 2** mittleres Risiko, das spürbare positive oder negative Auswirkungen auf das Betriebsergebnis hat
- Relevanz 3** erhebliches Risiko, das sich stark positiv oder negativ auf das Betriebsergebnis auswirkt
- Relevanz 4** schwerwiegendes Risiko, das das Betriebsergebnis im positiven Fall mehr als verdoppeln, im negativen Fall jedoch deutlich verringern kann
- Relevanz 5** Risiko, das im positiven Fall das Betriebsergebnis mit hoher Wahrscheinlichkeit mehr als vervierfacht, im negativen Fall aber den Fortbestand des Unternehmens gefährden kann

Ebenso wie das Brutto Risiko ist die Relevanzskala ein Filter zur Bestimmung, welchen Risiken im Rahmen des Risikomanagements welche Bedeutung beigemessen werden soll. So wird z. B. den Risiken der niedrigsten Stufe ein unbedeutendes Risikopotenzial in Bezug auf die geplante Zielgröße zugeordnet. Risiken auf dieser Relevanzstufe bedürfen in der Regel keiner weiteren vertieften Betrachtung, während Risiken mit steigender Relevanz (höherer Einfluss auf die Zielgröße) entsprechend mehr Aufmerksamkeit erfordern und intensiver analysiert werden sollten.

In einem nächsten Schritt werden alle relevanten Risiken (Risiken mit einer Relevanz zwischen 3 - 5) hinsichtlich ihres Nettorisikos bewertet. Das Nettorisiko bezeichnet das verbleibende Risiko nach Umsetzung sämtlicher risikomindernden Maßnahmen. Eine aktive Risikosteuerung und somit weitere Optimierung der Risikolandschaft erfolgt durch die Festlegung eines Zielrisikos für wesentliche Nettorisiken einschließlich Definition geplanter Gegenmaßnahmen.

Die Nettobewertung erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2024 nicht mehr nur eindimensional hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe, sondern die Risikobewertung wird mit einer geeigneten Wahrscheinlichkeitsverteilung unterlegt. Dies können z. B. die Binomialverteilung, die Normalverteilung oder die Dreiecksverteilung sein. Hiermit können unterschiedliche Eintrittsszenarien dargestellt und bewertet werden.

Im Ergebnis werden ein Mittelwert und ein maximaler Verlustwert abgeleitet. Der Mittelwert des Risikos drückt die durchschnittlich zu erwartende Ertragsbelastung aus, die sich aus dem Risiko ergibt. Der maximale Verlustwert bei einem Konfidenzniveau von 95 % stellt den maximalen Verlustwert des Risikos dar, der in 95% der Fälle nicht überschritten wird.

Die wesentlichen Risiken für BIKE24 bestehen unverändert fort.

Die makroökonomische Lage stellt nach wie vor ein wesentliches Risiko für das Geschäft von BIKE24 dar. Die Konsumentenstimmung hat sich auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres nicht merklich verbessert und es sind nach wie vor große Überkapazitäten im Markt vorhanden. Der Umsatzrückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte durch eine erhöhte Profitabilität ausgeglichen werden. Eine weiterhin negative Konsumententwicklung und somit negative Auswirkungen auf den Umsatz kann nicht ausgeschlossen werden.

Durch die hohe Bindung liquider Mittel in den Vorratsbeständen, bei gleichzeitig verhaltener Konsumentenstimmung, besteht weiterhin ein Fokus auf dem Management der Zahlungsströme einschließlich der Einhaltung, der mit den Finanzpartnern vereinbarten Finanzkennzahlen.

Dresden, den 7. August 2024

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner

Timm Armbrust

Konzern- zwischenabschluss

1. Januar bis
30. Juni 2024

Verkürzter Konzernzwischenabschluss gem. § 115 WPHG für das Halbjahr vom
1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 und das Quartal zum 30. Juni 2024
in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS),
wie durch die Europäische Union übernommen, für die Bike24 Holding AG



I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

in TEUR, außer Angaben zu Aktien und Ergebnis je Aktie ungeprüft	Anhang	01.01.2024 - 30.06.2024	01.01.2023 - 30.06.2023	01.04.2024 - 30.06.2024	01.04.2023 - 30.06.2023
Umsatzerlöse und sonstige Erträge					
Umsatzerlöse	D.1	113.094	118.164	63.823	62.897
Sonstige Erträge		175	75	73	35
Gesamterträge		113.269	118.238	63.896	62.933
Betriebliche Aufwendungen					
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	D.2	-13.934	-13.380	-6.986	-6.909
Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe	D.3	-83.170	-90.045	-46.208	-46.673
Aufwendungen für die Wertberichtigung auf Forderungen		-173	-244	-60	-141
Sonstige Aufwendungen	D.4	-16.722	-18.835	-8.682	-9.848
Abschreibungen	D.5	-8.552	-7.832	-4.291	-3.978
Gesamtaufwendungen		-122.551	-130.336	-66.226	-67.549
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-9.282	-12.098	-2.330	-4.616
Finanzerträge und -aufwendungen					
Finanzerträge		139	-	46	-
Finanzaufwendungen		-2.649	-4.084	-1.007	-974
Finanzaufwendungen, netto		-2.509	-4.084	-961	-974
Ergebnis vor Steuern		-11.791	-16.182	-3.291	-5.590
Ertrag aus Ertragsteuern	D.6	3.681	3.367	1.043	2.824
Periodenergebnis		-8.110	-12.815	-2.248	-2.766
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern		-8.110	-12.815	-2.248	-2.766
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie	D.7	-0,18 €	-0,29 €	-0,05 €	-0,06 €
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie		-0,18 €	-0,29 €	-0,05 €	-0,06 €
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien (unverwässert)		44.165.427	44.165.427	44.165.427	44.165.427
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien (verwässert)		44.165.427	44.165.427	44.165.427	44.165.427

II. Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	30.06.2024 ungeprüft	31.12.2023 geprüft
Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	108.474	113.975
Sachanlagen	E.2	34.619	35.234
Finanzielle Vermögenswerte	E.3	280	9
Summe langfristige Vermögenswerte		143.373	149.218
Vorräte	E.4	71.938	71.339
Sonstige Vermögenswerte	E.5	6.384	5.307
Forderungen aus Ertragsteuern		1.069	1.069
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		1.610	1.259
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		15.674	18.414
Summe kurzfristige Vermögenswerte		96.675	97.387
Gesamtsumme Vermögenswerte		240.048	246.605
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		44.165	44.165
Kapitalrücklage		180.235	180.087
Bilanzverlust		-94.275	-86.165
Summe Eigenkapital		130.125	138.087
Verbindlichkeiten			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	E.9	15.873	15.628
Rückstellungen	E.7	356	334
Passive latente Steuern		26.909	30.662
Summe langfristige Verbindlichkeiten		43.138	46.624
Darlehensverbindlichkeiten	E.6	34.664	38.734
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	E.9	1.961	1.839
Rückstellungen	E.7	1.601	1.493
Sonstige Verbindlichkeiten	E.8	15.513	12.652
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E.10	13.046	7.176
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		66.784	61.894
Summe Verbindlichkeiten		109.923	108.518
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		240.048	246.605

III. Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR ungeprüft	Anhang	01.01.2024 - 30.06.2024	01.01.2023 - 30.06.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Periodenergebnis		- 8.110	- 12.815
<i>Anpassungen:</i>			
- Abschreibungen	D.5	8.552	7.832
- Aufwendungen für Abgänge des Anlagevermögens		7	2
- Zuschreibungen	E.3	- 21	-
- Finanzerträge		- 139	-
- Finanzaufwendungen		2.649	4.084
- Ertrag aus Ertragsteuern	D.6	- 3.681	- 3.367
- Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen		148	138
- Periodenergebnis nach Anpassungen		- 596	- 4.127
<i>Veränderung von:</i>			
- Vorräten	E.4	- 600	- 6.182
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		- 351	1.161
- Sonstigen Vermögenswerten	E.5	- 1.015	- 656
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E.10	5.869	3.610
- Sonstigen Verbindlichkeiten	E.8	2.861	2.308
- Rückstellungen	E.7	130	449
Aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		6.298	- 3.436
Gezahlte Zinsen		- 2.640	- 2.559
Gezahlte Ertragsteuern		- 72	1.972
Mittelzufluss (-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit, netto		3.586	- 4.023
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Anschaffung von Sachanlagen	E.2	- 645	- 2.065
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten	E.1	- 501	- 2.083
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	E.3	- 250	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, netto		- 1.396	- 4.149
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten		- 4.000	-
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten		- 929	- 896
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		- 4.929	- 896
Abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, netto		- 2.739	- 9.068
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		18.414	22.375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		15.674	13.307

IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR ungeprüft	Gezeichnetes Kapital	Nennbetrag eigene Anteile	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Summe Konzern-Eigenkapital
Stand zum 01.01.2024	44.166	- 1	180.087	- 86.165	138.087
Aktienbasierte Vergütung	-	-	148	-	148
Periodenergebnis	-	-	-	- 8.110	- 8.110
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	- 8.110	- 8.110
Stand zum 30.06.2024	44.166	- 1	180.235	- 94.275	130.125

in TEUR ungeprüft	Gezeichnetes Kapital	Nennbetrag eigene Anteile	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Summe Konzern-Eigenkapital
Stand zum 01.01.2023	44.166	- 1	180.007	- 5.762	218.410
Aktienbasierte Vergütung	-	-	138	-	138
Ausgabe Mitarbeiteraktien	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-	- 12.815	- 12.815
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	- 12.815	- 12.815
Stand zum 30.06.2023	44.166	- 1	180.145	- 18.577	205.733

V. Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss

A. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

A.1 Unternehmensinformationen

Die Bike24 Holding AG (im Folgenden als „Gesellschaft“ oder zusammen mit ihren Tochtergesellschaften als „Bike24-Gruppe“ bezeichnet) ist eine Aktiengesellschaft, die durch Umwandlung der Bike24 Holding GmbH, mit Sitz in Dresden (Amtsgericht Dresden, HRB 41023) entstanden und am 1. Juni 2021 in das Handelsregister des Amtsgerichts Dresden, Abteilung B, unter der amtlichen Nummer 41483, eingetragen worden ist. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Breitscheidstraße 40, 01237 Dresden, Deutschland.

Die Bike24-Gruppe betreibt einen E-Commerce-Store und zwei lokale Stores (seit 1. Juli 2024 einen lokalen Store) und ist hauptsächlich im Handel mit hochwertigen Fahrrädern, Fahrradteilen, Fahrradzubehör, Fahrradbekleidung sowie Lauf-, Schwimm- und Outdoor-Artikeln tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Bike24-Gruppe wurde weder geprüft im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht nach § 115 WpHG unterzogen und am 7. August 2024 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

A.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 sowie zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden ist, erstellt („IFRS“). Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 31. Dezember 2023 gelesen werden, die in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee („IFRIC“), erstellt wurden.

Das Geschäftsjahr der Tochtergesellschaften der Bike24-Gruppe endet am 31. Dezember. Alle konzerninternen Transaktionen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, sofern nicht anders angegeben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Euro („EUR“) aufgestellt, der funktionalen Währung der Tochtergesellschaften der Bike24-Gruppe. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle Beträge in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss auf volle Tausend kaufmännisch gerundet. Bei der Addition von Einzelbeträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Differenzen auftreten. Ein Bindestrich („-“) zeigt an, dass eine Position nicht anwendbar ist, eine Null („0“) zeigt an, dass eine Position auf Null gerundet wurde. Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der bestehende Konsortialkreditvertrag wurde mit Änderungsvertrag am 15. März 2024 bis zum 30. April 2025 verlängert. Der Änderungsvertrag vom 15. März 2024 beinhaltet Mindestliquidität und Mindest-EBITDA als Financial Covenants.

Aufgrund der anhaltend angespannten Marktsituation besteht Unsicherheit darüber, wie sich das Kundenverhalten und damit das Geschäft der Bike24-Gruppe entwickeln wird. Der Vorstand hat daher Szenarien im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse erstellt. Aus dieser geht hervor, dass sowohl unter realistischen als auch unter pessimistischen Annahmen aus heutiger Sicht die Financial Covenants eingehalten werden. Entsprechend wurden die vereinbarten Covenants im ersten Halbjahr 2024 eingehalten. Das pessimistische Szenario berücksichtigt Maßnahmen, unter anderem die Reduzierung von Investitionen, Optimierung von Kostenstrukturen und weiterer Maßnahmen bezüglich Lagerbestandsmanagement. In beiden Szenarien wird zudem mit einer Refinan-

zierung über den 30. April 2025 hinaus geplant. Aufgrund der unsicheren Entwicklung des Konsumentenverhaltens kann es zu einer Verfehlung der Planung kommen und damit zu einer Gefährdung der Einhaltung der Financial Covenants. Das Management plant, die Verhandlungsgespräche für eine langfristige Refinanzierung über April 2025 hinaus mit den finanzierenden Banken zeitnah aufzunehmen.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten zeigen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann, weshalb der Konzern gegebenenfalls nicht in der Lage ist, im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit seine Vermögenswerte zu realisieren und seine Schulden zu erfüllen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Financial Covenants, auch im pessimistischen Szenario, eingehalten werden können und dass die Refinanzierung planmäßig gelingt, sodass die Bike24-Gruppe über ausreichende Ressourcen verfügt, um die Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzuführen.

Die verhaltene Konsumentenstimmung die zu geringeren Wachstumserwartungen führen, wurden für die Durchführung einer Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36 zum Anlass genommen.

B. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die von der Bike24-Gruppe in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die die Bike24-Gruppe in ihrem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angewandt hat.

Wesentliche Schätzungen, Annahmen und Schätzungsunsicherheiten bei der Bilanzierung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der Bike24-Gruppe in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert, dass die Geschäftsführung Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen trifft, die sich auf die ausgewiesene Höhe der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie auf die dazugehörigen Anhangangaben und die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Da diese Annahmen und Schätzungen mit Unsicherheit behaftet sind, können sich tatsächliche Ereignisse ergeben, die eine wesentliche Anpassung des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden in zukünftigen Perioden erforderlich machen.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsführung bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bike24-Gruppe sowie die Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten die Gleichen wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023.

C. Segmentberichterstattung

Die Bike24-Gruppe besteht aus einem operativen und berichtspflichtigen Segment, was darauf basiert, wie der Chief operation decision maker (CODM) die Ertragskraft und Allokation der Ressourcen der Bike24-Gruppe beurteilt. Zur Leistungsmessung wird der Nettoumsatz herangezogen, da die Geschäftsführung der Ansicht ist, dass diese Information für die Bewertung der Bike24-Gruppe im Vergleich zu anderen Unternehmen, die in denselben Branchen tätig sind, am relevantesten ist.

Die folgende Tabelle stellt die Umsatzerlöse der Bike24-Gruppe nach Regionen dar. Die Regionen umfassen das Land, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat, sowie andere Hauptmärkte. Für die Darstellung der geografischen Informationen, wurde der Umsatz basierend auf dem geografischen Standort der Kunden aufgegliedert.

in TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023
Deutschland	62.767	63.884	36.135	34.179
Österreich und Schweiz	13.530	12.244	8.178	6.707
Restlicher europäischer Wirtschaftsraum	33.484	36.439	18.009	19.431
Rest der Welt	3.313	5.597	1.501	2.580
Summe	113.094	118.164	63.823	62.897

Mit Ausnahme von Deutschland entfielen auf kein weiteres Land mehr als 10 % der Umsatzerlöse der Bike24-Gruppe.

Im Wesentlichen stammen alle in den Umsatzerlösen enthaltenen Beträge aus dem Verkauf von Waren. Kein einzelner Kunde hat in den dargestellten Geschäftsjahren mehr als 10 % zu den Umsatzerlösen der Bike24-Gruppe beigetragen.

Langfristige Vermögenswerte der Bike24-Gruppe im Wert von TEUR 131.217 (31. Dezember 2023 TEUR 136.671) befinden sich in Deutschland, der in Spanien befindliche Anteil beträgt TEUR 12.156 (31. Dezember 2023: TEUR 12.547).

D. Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gewinn- und Verlustrechnung und des sonstigen Ergebnisses

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Produktkategorien stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023
Teile, Zubehör und Bekleidung	91.589	98.119	51.539	51.687
Traditionelle und E-Fahrräder	21.505	20.045	12.285	11.210
Summe	113.094	118.164	63.823	62.897

Geprägt von der zurückhaltenden Konsumentenstimmung reduzierten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,3% auf EUR 113,1 Mio.

D.2 Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023
Löhne und Gehälter	- 10.439	- 9.498	- 5.180	- 4.916
Soziale Abgaben	- 2.244	- 2.151	- 1.138	- 1.146
Sonstige Personalaufwendungen	- 1.103	- 1.594	- 575	- 678
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	- 148	- 138	- 92	- 169
Summe	- 13.934	- 13.380	- 6.986	- 6.909

Im Halbjahres- und Quartalszeitraum bis zum 30. Juni 2024 stiegen die Löhne und Gehälter aufgrund der geringeren Aktivierung der Entwicklungsarbeiten für Software und Services sowie aufgrund der inflationsgetriebenen Anpassung von Löhnen und Gehältern. Die sonstigen Personalaufwendungen sanken vor allem aufgrund des reduzierten Einsatzes von Leiharbeitskräften.

Im ersten Halbjahr 2024 wurde eine (weitere) Tranche Aktienoptionen unter dem bestehenden Aktienoptionsprogramm an zwei Vorstandsmitglieder und 22 Mitarbeiter in Führungspositionen gewährt. Das jeweilige Gewährungsdatum lag zwischen dem 20. März und 15. April 2024. Zudem wurden Zielvereinbarungen mit den Vorstandsmitgliedern über eine mögliche Gewährung von Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2025, die abhängig von der Erreichung der in der Zielvereinbarung festgelegten Ziele ist, abgeschlossen. Das Unterzeichnungsdatum der jeweiligen Zielvereinbarungen, der 21. März 2024, dient als vorläufiges Gewährungsdatum.

Für jeden Mitarbeiter wurde der gewichtete beizulegende Zeitwert seiner Aktienoptionen nach der Black-Scholes-Formel mit dem jeweiligen Tageskurs zum Gewährungszeitpunkt bzw. vorläufigen Gewährungsdatum ermittelt. Insgesamt wurden weitere 131.122 Aktienoptionen mit einem gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von 0,85 € gewährt und Zielvereinbarungen für 129.034 Aktienoptionen mit einem gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von 1,39 € abgeschlossen. Es wurde keine Aktienoption per 30.06.2024 ausgeübt. Der Aufwand im ersten Halbjahr 2024 beläuft sich auf TEUR 148.

D.3 Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe

Der Rückgang der Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe im ersten Halbjahr 2024 und im zweiten Quartal 2024 im Vergleich zu den Vergleichsperioden des Jahres 2023 folgt dem Rückgang der Umsatzerlöse. Die Verbesserung der Rohmarge resultiert aus der erwarteten Normalisierung der Überbestände im Markt und der darauf basierenden Steigerung der Marktpreise.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TEUR 342 vorgenommen. Diese sind als Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe klassifiziert.

D.4 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023
Vertriebskosten	-9.577	-11.100	-5.266	-5.956
Performance Marketingkosten	-1.411	-1.625	-730	-885
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.733	-6.109	-2.686	-3.007
Summe	-16.722	-18.835	-8.682	-9.848

Der Rückgang der Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus einer Verschiebung der Umsatzerlöse (DACH-Anteil gestiegen, Rest der Welt gesunken) und damit einhergehender Verringerung der Versandkosten.

Die Performance Marketingkosten liegen mit TEUR 1.411 unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (TEUR 1.625).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit TEUR 5.733 unter Vorjahresniveau (TEUR 6.109). Dieser Rückgang resultiert aus geringeren Kosten für Beratungsleistungen sowie aus Kosteneinsparungen im Bereich Agenturleistungen.

D.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	- 6.003	- 5.499	- 3.001	- 2.743
Abschreibungen von Sachanlagen	- 2.549	- 2.333	- 1.290	- 1.235
Summe	- 8.552	- 7.832	- 4.291	- 3.978

D.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die laufenden Steuern für das erste Halbjahr 2024 wurden durch die Berechnung des Ergebnisses vor Steuern nach lokalen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen, ermittelt, um den Steuerertrag zu erhalten. Der Ertragsteuerertrag wird auf Grundlage der Schätzung der Geschäftsleitung zum gewichteten durchschnittlichen effektiven jährlichen Ertragsteuersatz, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, erfasst. Auf den steuerlichen Verlust wurden mit dem Steuersatz der Bike24-Gruppe von 31,58 % (2023: 31,58 %) aktive latente Steuern gebildet, die das Steuerergebnis positiv beeinflussen. Der Steuersatz ist für das gesamte Jahr 2024 anwendbar.

D.7 Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zum 30.06.2024 wurden 968.758 (30.06.2023: 890.663) Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm unberücksichtigt gelassen, da es einer Verwässerung entgegengewirkt hätte.

E. Erläuterungen zur verkürzten Konzernbilanz

E.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die Zugänge der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf TEUR 501, im zweiten Quartal 2024 auf TEUR 383. In selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, welche im Wesentlichen aktivierte Eigenleistungen für das Order Management System und den Webshop betreffen, wurde im ersten Halbjahr 2024 TEUR 470 und im zweiten Quartal 2024 TEUR 368 investiert.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Aufgrund der weiterhin niedrigen Marktkapitalisierung führte die Bike24-Gruppe per 30. Juni 2024 einen Wertminderungstest auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGEs) durch.

Der erzielbare Betrag der Gruppe der ZGEs wird auf Basis ihres Nutzungswertes ermittelt. Der Nutzungswert basiert auf diskontierten Zahlungsströmen. Die wesentlichen Annahmen für die Ermittlung des Nutzungswertes sind die zugrunde gelegten Abzinsungssätze und Wachstumsraten der Umsatzerlöse, die Entwicklung der EBITDA-Marge und die ewige Rente auf den Free Cashflow nach Steuern. Die den wesentlichen Annahmen zugewiesenen Werte stellen die Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Trends in den relevanten Branchen dar und basieren auf historischen Daten sowohl aus externen als auch internen Quellen. Der Vorstand schätzt die Abzinsungssätze als Nach-Steuer-Sätze, basierend auf historischen Branchendurchschnitten

der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten. Darüber hinaus wurden eine Marktrisikoprämie und der risikolose Zinssatz für Deutschland für die Ermittlung herangezogen. Die Wachstumsraten basieren auf den Erwartungen des Vorstandes unter Berücksichtigung der Wachstumsprognosen der Branche.

Die von der Bike24-Gruppe ermittelten Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, vom Vorstand genehmigten Business-Plan für die nächsten 5 Jahre. Hierin sind die folgenden Wachstumsannahmen enthalten: Umsatzwachstum in den nächsten 5 Jahren von ca. 6,4% p. a. aufgrund der Wachstumsstrategie im europäischen Markt. Die Wachstumsrate in der ewigen Rente wird mit 1,5% angesetzt.

Die angenommene Wachstumsrate in der ewigen Rente und die Abzinsungssätze, die für die Beurteilung der Wertminderung des immateriellen Vermögens der Bike24-Gruppe herangezogen wurden, waren wie folgt:

in Prozent	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Diskontierungszinssatz	9,41	13,33
Unendliche Wachstumsrate	1,50	1,50
Geschätzte Umsatzwachstumsrate (Durchschnitt der nächsten 5 Jahre)	6,4	6,1
Geschätzte EBITDA-Marge (Durchschnitt der nächsten 5 Jahre)	5,7	6,43

Trotz der weiterhin schlechten Marktkapitalisierung gab es keine Anzeichen für eine Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer zum 30. Juni 2024.

E.2 Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im zweiten Quartal 2024 in Höhe von TEUR 115 und TEUR 645 im ersten Halbjahr 2024 betreffen im Wesentlichen die Büroflächenerweiterung an unserem Standort in Dresden.

E.3 Finanzielle Vermögenswerte

Im zweiten Quartal 2024 wurde ein Darlehen in Höhe von TEUR 250 an ein Start-Up Unternehmen ausgegeben. Es handelt sich hierbei um ein langfristiges Wandeldarlehen. Zum Bilanzstichtag haben sich keine Wertänderungen ergeben, so dass auch keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung eingetreten sind.

E.4 Vorräte

Der Vorratsbestand konnte trotz des Zulaufs saisonbedingter Waren in etwa auf dem Niveau des Bilanzstichtages 31. Dezember 2023 gehalten werden. Dies wurde durch kurzfristige und an der Nachfrage orientierten Bestellzyklen erreicht.

E.5 Sonstige Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der geleisteten Vorauszahlungen.

E.6 Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen den am 15. März 2024 verlängerten Konsortialkreditvertrag, welcher nun bis zum 30. April 2025 läuft. Demnach ist per 30. Juni 2024 der Gesamtbetrag der Darlehensverbindlichkeit als kurzfristige Verbindlichkeit bilanziert. Auf die endfällige Darlehensfazilität sind ab dem 31. Dezember 2023 vierteljährliche Regeltilgungen zu leisten. Die Verlängerung des Kreditvertrages führte zu einem Einmaleffekt in den Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 0,6 Mio.

E.7 Rückstellungen

In den langfristigen sonstigen Rückstellungen ist der langfristige Anteil der Gewährleistungsrückstellung in Höhe von TEUR 289 enthalten, der kurzfristige Anteil dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 1.116 ist in den kurzfristigen Rückstellungen beinhaltet.

E.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Ursächlich für den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen die stichtagsbedingten Erhöhungen den Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber ausländischen Finanzämtern und die um TEUR 1.057 höheren Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen.

E.9 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen umfassen ausschließlich Leasingverbindlichkeiten.

E.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im ersten Halbjahr aufgrund der üblichen Saisonalität des Geschäfts.

F. Finanzinstrumente und finanzielles Risikomanagement

F.1 Einstufung und beizulegende Zeitwerte

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Die Tabelle enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Ihrer Art nach entsprechen die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, der sonstigen Vermögenswerte, der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

Stand zum 30. Juni 2024 in TEUR	Buchwert Summe	IFRS 9-Kategorie	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	280	FVTPL	-	-	280	280
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.610	AC	-	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte	6.384	AC	-	-	-	-
Davon Kautionen und verpfändetes Bankkonto	852	AC	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.674	AC	-	-	-	-
Summe	23.948		-	-	280	280
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.873	N/A	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	34.664	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.961	N/A	-	-	-	-
Rückerstattungsverbindlichkeiten	2.096	AC	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.046	AC	-	-	-	-
Summe	67.640		-	-	-	-

Stand zum 30. Juni 2023 in TEUR	Buchwert Summe	IFRS 9-Kategorie	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	6	FVTPL	-	-	6	6
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.817	AC	-	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte	9.454	AC	-	-	-	-
Davon Kautionen	848	AC	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.307	AC	-	-	-	-
Summe	24.584		-	-	6	6
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	35.063	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.536	N/A	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	6.040	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.819	N/A	-	-	-	-
Rückerstattungsverbindlichkeiten	2.999	AC	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.825	AC	-	-	-	-
Summe	73.282		-	-	-	-

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen vollständig aus Leasingverbindlichkeiten, die nicht in den Regelungsbereich des IFRS 9 fallen.

Finanzinstrumente werden nicht saldiert, da die Bike24-Gruppe die Kriterien für eine Saldierung nicht erfüllt.

Sofern keine notierten Preise auf einem aktiven Markt vorhanden sind, verwendet die Bike24-Gruppe Bewertungstechniken, die die Verwendung relevanter beobachtbarer Inputfaktoren maximieren und die Verwendung nicht beobachtbarer Inputfaktoren minimieren. In die verwendete Bewertungstechnik fließen alle Faktoren ein, die die Marktteilnehmer bei der Preisfindung einer solchen Transaktion berücksichtigen würden. Das Bewertungsmodell für Beteiligungen basiert auf erwarteten zukünftigen Zahlungsströmen. Der Zeitwert der Darlehensverbindlichkeiten entspricht auf Grund der variablen Verzinsung, unter Berücksichtigung des Kreditrisikos, annähernd dem Buchwert.

In dem ersten Halbjahr 2024 sind keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie erfolgt.

F.2 Kapitalmanagement

Die Finanzierung der Bike24-Gruppe erfolgt durch den laufenden Geschäftsbetrieb. Kurzfristig ist es möglich, weitere revolving-Kreditlinien in Anspruch zu nehmen, basierend auf den bestehenden revolving-Kreditlinienvereinbarungen.

Für Zwecke des Kapitalmanagements überwacht die Geschäftsführung die wöchentlichen Banküberweisungen und gibt diese frei, somit werden die Abnahme und Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, wie in der Konzern-Bilanz dargestellt, sowie das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, überwacht. Zusätzlich erstellt die Geschäftsführung eine Finanzmittelplanung, welche laufend aktualisiert wird. In den dargestellten Perioden verfügte die Bike24-Gruppe jederzeit über ausreichende liquide Mittel zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts, sodass die Ziele des Kapitalmanagements erfüllt wurden.

Zielgrößen, die zur Überwachung des Kapitalmanagements verwendet werden, sind Umsatzwachstum, Veränderung des Vorratsbestands, Zahlungskonditionen sowie Zins- und Steuerzahlungen.

G. Andere Informationen

G.1 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

a) Vergütung des Geschäftsführungsorgans des Mutterunternehmens

in TEUR	01.01.2024 - 30.06.2024	01.01.2023 - 30.06.2023
Kurzfristig fällige Leistungen	325	302
Aufwendungen für Aktienoptionen	99	49
Summe	424	351

b) Vergütung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Geschäftsvorfälle mit diesen

in TEUR	01.01.2024 - 30.06.2024	01.01.2023 - 30.06.2023
Kurzfristig fällige Leistungen	238	258
Aufwendungen für Aktienoptionen	18	30
Summe	257	288

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und des Managements in Schlüsselpositionen oder diesen nahestehende Personen können zu Mitarbeiterkonditionen Güter von der Bike24-Gruppe erwerben.

c) Sonstige Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

in TEUR	Betrag der Transaktion für den Zeitraum vom		Ausstehende Salden zum	
	01.01.2024 - 30.06.2024	01.01.2023 - 30.06.2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen	23	34	0	0
Summe	23	34	0	0

Die Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen betreffen Warenlieferungen. Die Salden sind nicht besichert und waren in den dargestellten Perioden nicht wertgemindert.

d) Transaktionen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats

in TEUR	01.01.2024 - 30.06.2024	01.01.2023 - 30.06.2023
Kurzfristig fällige Leistungen	72	73
Summe	72	73

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 139 ausstehende Zahlungen an den Aufsichtsrat enthalten.

G.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem 30. Juni 2024 eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Bike-24 Gruppe gehabt hätten.

Dresden, 7. August 2024

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner

Timm Armbrust

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dresden, 7. August 2024

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner

Timm Armbrust

Allgemeine Informationen

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Bike24 Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen „BIKE24“) betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, Präsentationen, Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen verbal tätigen. Solche Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des BIKE24-Managements und betreffen Gegebenheiten, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von BIKE24 liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere in den Kapiteln über das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem und Chancen & Risiken des Geschäftsberichts und den korrespondierenden Kapiteln im Halbjahresfinanzbericht – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen sich nicht erfüllt haben, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von BIKE24 (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Vorbehaltlich anderslautender gesetzlicher Bestimmungen, übernimmt BIKE24 keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Alternative Leistungskennzahlen

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt BIKE24 alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, freier Cashflow, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.



KONTAKT

Bike24 Holding AG, Breitscheidstraße 40, 01237 Dresden

ir@bike24.net

